
Subject: Wie würdet ihr in meiner Situation vorgehen?

Posted by [panic](#) on Fri, 31 Aug 2007 17:57:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen,

ich hoffe mein Beitrag ist nicht zu lange und ich bekomme einige Meinungen/Einschätzungen.

Disclaimer

Um es gleich vorwegzunehmen: Ich weiss, auf dieser Seite und im Netz allgemein gibt es Haufenweise Infos zum Thema HA, die ich alle durchackern und am Schluss als kleiner Experte alleine meine eigenen Schlüsse ziehen könnte. Genau dies möchte ich jedoch vermeiden; ich will auf keinen Fall zum Experten werden. Nicht weil ich zu faul dazu wäre, sondern weil vergangene "Probleme" gezeigt haben, dass ich mich jeweils völlig hineinsteigern kann und das Thema so ein viel zu grosser Teil meines Lebensinhalts wird. Zu was das führt, konnte ich erst kürzlich an einem Ausraster im Kollegenkreis wieder beobachten ("Glatzenenttarnung"). Deshalb soll HA ein möglichst kleiner Teil meiner Gedankenwelt bleiben. Ich wäre darum sehr dankbar, wenn Ihr meine "Daten" mal anschauen könntet und mich wissen lasst, wie Ihr die Zeichen deuten und welche Massnahme Ihr in meiner Situation ergreifen würdet.

Facts & Figures

Ich bin 23 und habe am Oberkopf (insb. vorne) etwas ausgedünntes Haar und hinten annähernd ein "Loch" (Foto). An diesen Stellen habe ich regelmässig Pickel und es juckt/sticht mich ständig. Leichte Geheimratsecken und hohen Haaransatz hatte ich schon immer. Einige ausgefallene aber v.a. ausgekrazte Haare haben einen grossen Talg-Pfropf (?) am Ende (Foto vorhanden). Ich empfinde meine Kopfhaut als relativ schnell nachfettend, nach 48h muss ich die Haare waschen. Ausserdem habe ich leichte (Brust, Unterseite Oberarm, Oberschenkel, Gesäss) bis ev. mittlere Akne (Stirn, Mundpartie, Rücken). Als eher nervöser Typ ist Stress auch kein Fremdwort. Pro Tag verliere ich vielleicht ca. 50 "zählbare" Haare, nach einer Woche sind etwa 70 auf dem Kopfkissen (was nach wenig tönt aber nach viel aussieht). Vor 2 Jahren kamen die Kopf-Pickel, vor knapp 1.5 J. wurde ich auf "das Loch" aufmerksam gemacht und seit 1 J. hat sich das Oberkopf-Haar eindeutig leicht gelichtet und ist HA gedanklich ein Thema.

Dies nicht nur deshalb, weil ich nicht auch noch diese körperliche Arschkarte bekommen muss, sondern weil ich die Vermutung habe, dass es ev. mehr ist als früh einsetzender erblich bed. HA (väterlicherseits gab's Glatzen, mütterlicherseits kaum). Wenn auch sonst was nicht stimmt möchte ich lieber früh als spät die Notbremse ziehen. Ich hab schon an eine hormonelle Störung gedacht, im speziellen an eine Schilddrüsenfehlfunktion, aber da kann ich genau so viele Symptome bestätigen, wie ich verneinen kann (keine Gewichtszunahme, Ruhepuls 60...).

Massnahmen?

- keine?
- Eucerin? (kann Alkohol und Einmassieren gut für die Kopfhaut sein?)
- zur Dermatologin? (was verlangen?)

- zum Hausarzt: "checken Sie mal meine Hormone"?
(worauf er antworten wird: "teuere, aufwändige Laboruntersuchung, wegen Schwankungen zu wenig aussagekräftig, nicht wirklich angezeigt")

Wikipedia listet auch einen wahren Rattenschwanz an Labortests: Blutbild, Blutsenkung, Schilddrüsen- und Nierenfunktionsparameter, Eisen im Serum, Eisenbindungskapazität, Zink und Selen aus dem Vollblut, Calcium aus dem Serum und dem Vollblut, Transaminasen und Immunglobulin E (IgE)-Spiegel, wichtig sind auch die Hormone Testosteron, Östrogen und Gestagen sowie die Antinukleären und Schilddrüsen-Antikörper...

Was meint Ihr?

File Attachments

1) [mai07.jpg](#), downloaded 874 times



2) [gre.jpg](#), downloaded 766 times

